

## **B.A. Kunst & Visuelle Medien, Modul 4**

### **HINWEISE ZUM PORTFOLIO im Fachdidaktischen Seminar**

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Erstellung und Strukturierung des Portfolios. Grundsätzlich gilt: Das Portfolio ist kein persönliches Tagebuch, sondern orientiert sich an den Anforderungen wissenschaftlicher Ausarbeitungen im Studium.

Der Seitenumfang beträgt 15 Textseiten **zuzüglich** der Seiten für den Stundenentwurf und evtl. weiterer Anlagen.

Der Besonderheit des Kunststudiums entsprechend enthält es zudem künstlerisch-gestalterische Elemente. Das Portfolio wird über Moodle als PDF abgegeben.

Deckblatt.....	1
Gliederung.....	1
Inhaltlicher Aufbau.....	1
1. Vorüberlegungen und Rahmenbedingungen.....	1
2. Beobachteter Kunstunterricht .....	2
3. Selbst erteilter Kunstunterricht.....	3
4. Stundenentwurf .....	4
5. Reflexion des Praktikums .....	4
6. Literatur .....	4
7. Anlagen (bis max. 20 Seiten) z.B. Bilder, Skizzen, Arbeitsblätter etc. ....	4
8. Eigenständigkeitserklärung.....	4

### **Deckblatt**

- Angaben auf dem Deckblatt: Modul / Teilmodul / Dozent:in / Name / Matrikelnummer / Praktikumsschule / Zeitraum / Abgabedatum Portfolio
- Das Deckblatt darf gerne (muss aber nicht) künstlerisch gestaltet sein, zum Beispiel Illustrationen enthalten.

### **Gliederung**

- Eine Gliederung gibt Orientierung innerhalb des Portfolios.

### **Inhaltlicher Aufbau**

#### **1. Vorüberlegungen und Rahmenbedingungen**

*(Dieses Kapitel schreiben Sie bitte vor dem Praktikum)*

### **1.1 Eigene Kunstlehrer:innenpersönlichkeit**

- Beschreiben Sie, was Sie mit Ihrem Kunstunterricht bewirken wollen und welche Zielvorstellungen (künstlerisch, kunstpädagogisch, pädagogisch) Sie (allgemein) mit Ihrem Unterricht verfolgen. Welches Potenzial sehen Sie in der Vermittlung von Kunst / künstlerischen Prozessen / Kunstgeschichte an Kinder und Jugendliche? Verwenden Sie Fachliteratur!
- Beschreiben Sie Ihre besonderen Kompetenzen als Kunstlehrkraft. Führen Sie dabei insbesondere auch Ihre Kompetenzen im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen (Digitalkompetenz, Nachhaltigkeitskompetenz) aus. Beschreiben Sie, inwieweit die Fähigkeit zur Selbstreflexion für Lehrkräfte wichtig sein kann.
- Listen Sie auf, über welches Wissen Sie bereits verfügen, das Ihnen im Rahmen des Praktikums nützlich sein kann.
- Integrieren Sie die künstlerisch-praktischen Arbeiten zum Selbstporträt aus der ersten Lehrveranstaltungssitzung. Falls es sich anbietet, können Sie im Text darauf Bezug nehmen.

### **1.2 Erwartungen an den Kunstunterricht im Praktikum**

- Beschreiben Sie knapp, mit welchen Erwartungen Sie in das Praktikum gehen und was Sie gerne für den Beruf der Kunstlehrkraft lernen möchten.

## **2. Beobachteter Kunstunterricht**

*(Dieses Kapitel schreiben Sie bitte idealerweise während des Praktikums, bzw. machen Sie sich laufend Notizen für dieses Kapitel während des Praktikums.)*

### **2.1 Rahmenbedingungen für das Fach Kunst an der Hospitationsschule**

- Schildern Sie knapp und präzise die Ausgangsbedingungen für das Fach Kunst in der Schule, in der Sie Ihr Praktikum absolvieren. Beachten Sie dabei folgende Punkte:
  - Wie ist die personelle und räumliche Ausstattung, d.h. wie viele Kunstlehrer:innen und Kunstfächer gibt es?
  - Über welche Ausstattung verfügen die Kunstfächer? Gibt es besondere Sicherheitsvorkehrungen / Ablage- oder Hängesysteme / Reinigungsmöglichkeiten o.ä.?
  - Wie werden Schüler:innenarbeiten im Schulgebäude präsentiert? Gibt es eine Außendarstellung des Faches Kunst (z.B. Website, Teilnahme an Wettbewerben o.ä.)?
  - Fügen Sie ergänzend mindestens drei Bilder / Zeichnungen ein, die das von Ihnen Beschriebene verdeutlichen.
- Beurteilen Sie abschließend die von Ihnen erfassten Rahmenbedingungen danach, was Ihnen gut erscheint und wo Sie Verbesserungsbedarf bzw. -potenzial sehen.

### **2.2 Hospitationen**

- Erfassen Sie die Hospitationen im Kunstunterricht in einer Tabelle. Notieren Sie Klassenstufe, Datum und Uhrzeit sowie das Thema der Unterrichtseinheit und die Hauptintention der jeweiligen Stunde. Notieren Sie Ihre Beobachtungen im Kunstunterricht. Orientieren Sie sich dabei daran, was im Seminar zum Thema Unterrichtsbeobachtung besprochen wurde (vgl. Fachdidaktisches Seminar).

Klassenstufe, Datum, Uhrzeit	Thema der Unterrichtseinheit und Hauptintention der Stunde	Beobachtungen
...	...	...

### **2.3 Umgang mit Heterogenität**

- Wenn Ihnen aufgefallen ist, dass die unterrichtende Lehrkraft auf die Heterogenität der Schüler:innenschaft eingeht, beschreiben Sie: Welche Hilfestellungen, Zusatzmaterialien etc. gibt es? Wird Sprachbildung umgesetzt und auf Mehrsprachigkeit eingegangen?

### **2.4 Lehrwerke, analoge und digitale Medien, Materialien**

- Listen Sie auf, welches Lehrmaterial an der Praktikumsschule für das Fach Kunst verwendet wird (Arbeitsblätter, Lehrwerke, etc.). Betrachten Sie eines davon genauer und nehmen Sie kritisch dazu Stellung (vgl. Fachdidaktisches Seminar).
- Listen Sie auf, welche analogen und digitalen Medien (z.B. Overheadprojektor, Videoprojektor, Kameras, Tablets) und welche Materialien (Papier, Mal- und Zeichenmaterialien) genutzt werden und ob die Nutzung aus Ihrer Perspektive sinnvoll ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Fachbegriffe richtig verwenden.
- Gehen Sie dabei darauf ein, welche Rolle Nachhaltigkeit im Kunstunterricht spielt. Wird z.B. mit Ressourcen schonend umgegangen? Wird darauf geachtet, ob die verwendeten Materialien Schadstoffe enthalten etc.?

### **2.5 Reflexion des beobachteten Kunstunterrichts**

Hier erfolgt eine kritische Auswertung der Punkte 2.1-2.4. Stellen Sie dar, welche Schlüsse Sie insgesamt aus dem ziehen, was Sie beobachtet haben. Bitte bewerten Sie dabei nicht die Kompetenzen einzelner Kunstlehrkräfte, sondern beschreiben Sie, was Sie beobachtet haben.

- Beschreiben Sie, welchen Einfluss ggf. äußere Bedingungen auf den von Ihnen beobachteten Kunstunterricht hatten.
- Stellen Sie heraus, was Sie besonders gut fanden.
- Formulieren Sie Veränderungspotenzial. Bitte gehen Sie nicht detailliert auf einzelne Beobachtungen ein, sondern versuchen Sie diese zusammenzufassen und dadurch zu verallgemeinern.

## **3. Selbst erteilter Kunstunterricht**

### **3.1 Diagnostik**

- Wählen Sie eine Zeichnung einer Schülerin bzw. eines Schülers aus und beschreiben Sie diese.
- Integrieren Sie die Abbildung der Zeichnung in den Text.

### **3.2 Tabellarische Auflistung des gesamten selbst erteilten Kunstunterrichts**

Listen Sie den gesamten von Ihnen erteilten Kunstunterricht tabellarisch auf.

Klassenstufe, Datum, Uhrzeit	Thema der Unterrichtseinheit	Hauptintention der Stunde
...	...	...

## 4. Stundenentwurf

### 4.1 Ausgearbeiteter Stundenentwurf nach Vorgabe des IQSH

Arbeiten Sie eine Stunde nach aktueller Vorgabe des IQSH aus (vgl. Moodle). Hinweis: Die für den Stundenentwurf genutzte Literatur müssen Sie direkt an den Stundenentwurf anhängen (nicht in die Literaturliste am Ende des Portfolios).

### 4.2 Reflexion des selbst erteilten Kunstunterrichts

Reflektieren Sie knapp die von Ihnen selbst erteilte und im Punkt 3.3 ausgearbeitete Stunde, indem Sie darstellen, inwieweit und inwiefern die Hauptintention erreicht wurde.

## 5. Reflexion des Praktikums

*(Dieses Kapitel schreiben Sie bitte nach dem Praktikum)*

- Beschreiben Sie rückblickend, was an dem Praktikum für Sie gewinnbringend im Hinblick auf die Berufswahl Kunstlehrkraft war, und erwähnen Sie ggf. was Sie gerne anders gehabt hätten.
- Stellen Sie dar, welche Verbindungen zwischen den Inhalten Ihres bisherigen Studiums und dem Praktikum besonders deutlich geworden sind und welchen Lernbedarf Sie im Anschluss an das Praktikum innerhalb Ihres Studiums sehen.

## 6. Literatur

Nehmen Sie die Literatur, mit der Sie gearbeitet haben, in die Literaturliste auf. Jedoch nicht die Literatur, die Sie für den Stundenentwurf verwendet haben. Nehmen Sie zudem nichts in die Liste auf, aus dem Sie nicht zitieren.

## 7. Anlagen (bis max. 20 Seiten) z.B. Bilder, Skizzen, Arbeitsblätter etc.

## 8. Eigenständigkeitserklärung